

Das Allerletzte : Schweizer Frühling in Arabien

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **138 (2012)**

Heft 5

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizer Frühling in Arabien



Die Pilatus-Werke haben 55 Flugzeuge nach Saudi-Arabien verkauft. Unbürokratisch Kampfflugzeuge verschicken, ohne lästigen politischen Prozess – geht doch, mit ein bisschen gutem Willen und einem Schweizer Lieferanten! Ueli Maurer muss zwar befürchten, dass seine frustrierten Maulwürfe zur arabischen Airforce überlaufen, die auf einen Schlag grösser ist als unsere eigene Luftwaffe. Und natürlich wollen die Grünen den Deal aus hinreichend bekannten Gründen mal wieder verhindern: Weil die Flieger nicht CO₂-neutral sind. Die übliche Kritik hingegen, dass die Trainingsflugzeuge ganz einfach zu Stuka-Bombern umgebaut werden können, greift diesmal nicht. Denn Pilatus hat jedem Vogel folgenden Begleitzettel beigelegt, was das Kriegführen verunmöglicht:

❶ Wir gratulieren Ihnen zum Kauf Ihres neuen PC-21-Trainingsflugzeugs. Pilatus macht Sie darauf aufmerksam, dass es lediglich zu Trainingszwecken

benutzt werden darf (Training auf den Krieg).

❷ Ihr PC-21-Trainingsflugzeug ist unbewaffnet. Bordwaffen sind nicht kompatibel, es sei denn, mit Schweizer Fabrikaten (Bestellzettel siehe anseitig).

❸ Benutzen Sie Ihr PC-21-Trainingsflugzeug nicht im Tiefflug. Die Propeller würden unschuldige Revolutionäre in Bündnerfleisch verwandeln.

❹ Ihr PC-21-Trainingsflugzeug wird in rot-weisser Tarnfarbe geliefert. Wir weisen Sie darauf hin, dass diese Farbe baldmöglichst zu übermalen ist, weil das Fluggerät ansonsten für ein neutrales Schweizer Flugzeug der REGA gehalten wird, was erfahrungsgemäss Zivilisten erwartungsfroh winkend aus ihren Verstecken am Boden lockt.

❺ Füllen Sie unverzüglich die beiliegende Endverwendungserklärung des VBS aus. Sie bestätigen damit, dass Ihr erklärtes Ziel das Ende der Kriegshandlungen ist (durch totale Vernichtung Ihres Gegners).

❻ Bitte werfen Sie die Endverwendungserklärung des VBS nicht bündelweise über Ihren gegnerischen Zielen ab, weil diese bürokratische Wucht einen Menschen erschlagen kann.

❼ Zu jedem PC-21-Trainingsflugzeug wird kostenlos ein militärischer Simulator aus der Schweiz mitgeliefert. Diese Simulatoren werden in der Schweiz «Drückeberger» oder einfach «Dienstverweigerer» genannt. Sie können mit ihnen nach Gutdünken verfahren. Wir möchten Sie aber bitten, keine Lösegeldforderungen an die Schweiz zu stellen.

❽ Vor katholischen Feiertagen in Ihrem Land ist der Motor um 24.00 Uhr abzustellen.

❾ Für die Beantragung humanitärer Hilfe für die von Ihnen zu verantwortenden Kriegswaisen wenden Sie sich bitte umgehend ans Schweizerische Rote Kreuz, Genf. Anträge um finanzielle Unterstützung zum Wiederaufbau ausgebombter Dörfer sind zu richten ans EDA, Bern. Kriegsflüchtlingen stehen die Tore der Schweiz weit offen.

❿ Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrem neuen PC-21-Trainingsflugzeug. Ihre Gegner werden Ihnen mit Recht dankbar sein, mit Qualität Made in Switzerland ganze Arbeit gemacht zu haben.

TEXT: ROLAND SCHÄFLI

Irmas Kiosk

RETO FONTANA

